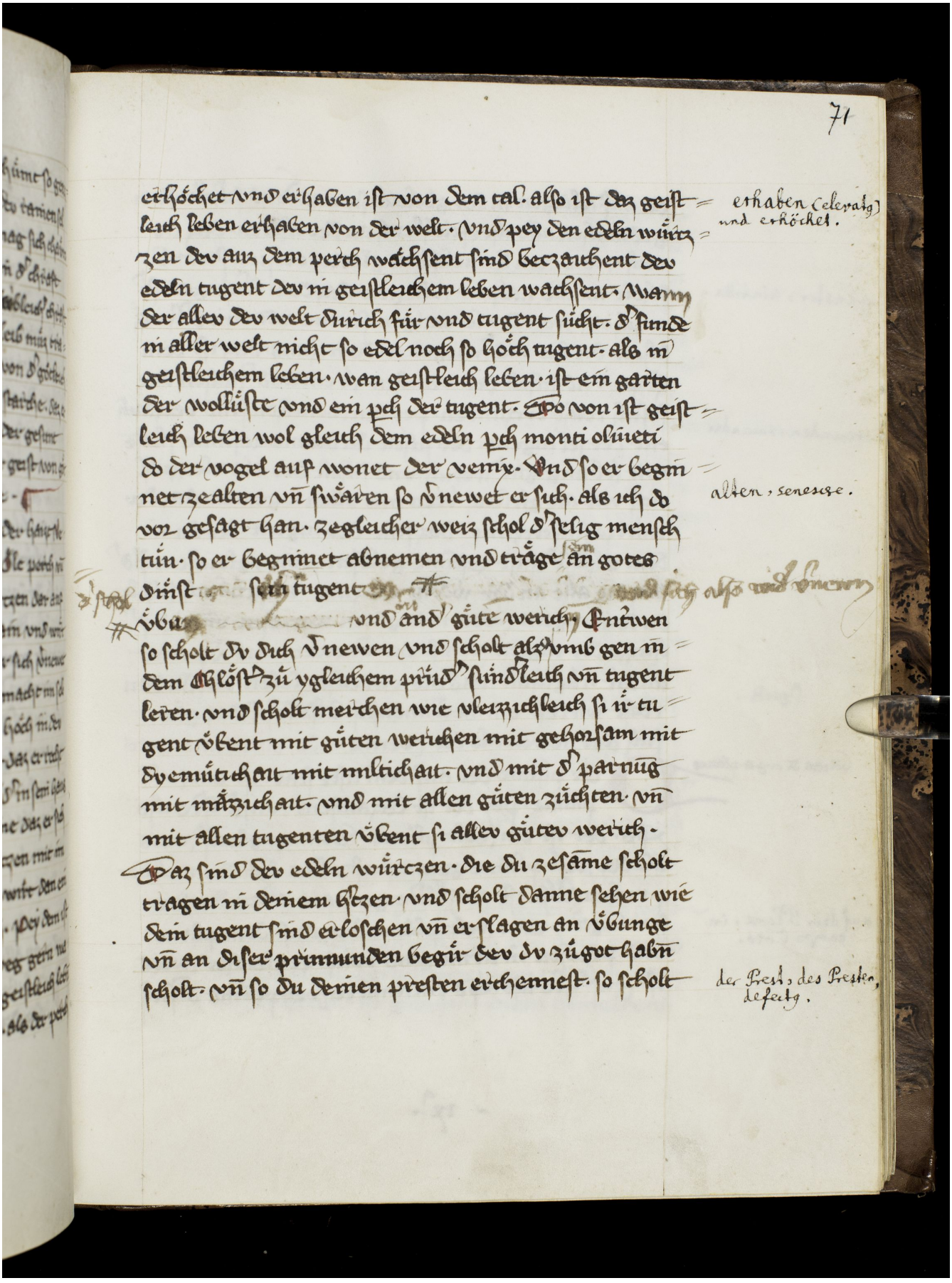
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 71r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



erhöchet vnd erhaben ist von dem tal. also ist daz geist-
leich leben erhaben von der welt. vnd pey den edeln würtz-
zen der auz dem perch wachsent sind beczaichent der
edeln tugent der in geistleichem leben wachsent. wann
der aller der welt durich für vnd tugent sucht. der funde
in aller welt nicht so edel noch so höch tugent. als in
geistleichem leben. wan geistleich leben. ist ein garten
der wollüste vnd ein pch der tugent. Do von ist geist-
leich leben wol gleich dem edeln pch monti oliueti
do der vogel auf wonet der venix. Vnd so er begin-
net zealten vn̄ swaren so v̄newet er sich. als ich do
vor gesagt han. zegleicher weiz schol der selig mensch
tun. so er beginnet abnemen vnd träge sein an gotes
dinst [illegible] sein tugent [illegible]
v̄bu[illegible] vnd ander güte werich. Entwen
so scholt du dich v̄newen vnd scholt alzumb gen in
dem Chlöster zu ygleichem prüder sunderleich vn̄ tugent
leren. vnd scholt merchen wie vleizzichleich si ir tu-
gent v̄bent mit güten werichen mit gehorsam mit
dyemütichait mit miltichait. vnd mit der parnug
mit mäzzichait. vnd mit allen güten züchten. vn̄
mit allen tugenten v̄bent si aller güter werich.
Daz sind der edeln würtzen. die du zesame scholt
tragen in deinem hertzen. vnd scholt danne sehen wie
dein tugent sind erloschen vn̄ erslagen an v̄bunge
vn̄ an diser prinnunden begir der du zugot habn̄
scholt. vn̄ so du deinen presten erchennest. so scholt

erhaben (elevatg) und erhöchet.

alten, senescere.

der Prest, des Presten, defectg.